



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
109 (1899)**

384 (6.12.1899) 1. Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80538)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: "Journal Mannheim." Nr. 2870.

Abonnement: 60 Sgr. monatlich. Bringerlohn 20 Sgr. monatlich.

Die Colonie-Beile 20 Sgr. Die Restamen-Beile 60 Sgr.

## Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 334. (1. Abendblatt.)

Mittwoch, 6. Dezember 1899.

Preiszahl-Nr. 218.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 6. Dezember.

#### In Konkurs

Befinden sich zur Zeit zwei Reichstagsabgeordnete, der freisinnige Volksparteiler Jakobson und der Sozialdemokrat Agster. Nun ist kein Staatsbürger in diesem Zustande wahlberechtigt oder wählbar.

#### Präsident Mac Kinley.

hat dem Kongress der Vereinigten Staaten seine „Botschaft“ zugehen lassen, die die Stelle der in Monarchien üblichen Thronrede vertritt. Jeder Präsident der Union hat den Ehrgeiz, mindestens einmal wiedergewählt zu werden; das ist der Gesichtspunkt, von dem aus diese Botschaft gewirkt sein will.

#### Bei Mascagni.

Auch ein Intermezzo. Von Richard Winger.

(Nachdruck verboten.)

Berühmtheiten und von der Menge so gefeierte Persönlichkeiten wie Mascagni sind wie ein gehektes Wild. Wo sie sich nur immer zeigen, finden sie sich sofort umgeben von einer Menge Intermedianten und anderen Neugierigen.

Zum Hotel hin sprechen? Unmöglich. Inmitten einer Schaar Intermedianten sah er dort, erzählend und lebhaft gestikulierend, der Speisen nicht achtend, die neben ihm unterdessen kalt und kälter wurden.

gerade gegen die guten Dinge, die aus den gerühmten Schlacht- und Bachhäusern hervorgehen, ein gelindes Misstrauen zu hegen. Die ungeheuerlichen Skandale bei den Fleischlieferungen für die Truppen auf Cuba sind denn doch noch zu frisch in Erinnerung.

Mit Befriedigung bedenkt die Botschaft sodann des Samoabstommens, das der Senat genehmigen muß, und weist sodann fünf und bestimmt den Gedanken eines Bundes mit England von der Hand. Herr Chamberlain kann sich seiner Täuschung mehr darüber hingeben, daß die von ihm in Aussicht genommenen Teilnehmer seines neuen Dreieckes für den schönen Gedanken nicht zu haben sind.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 5. Dez. (Postschwederverkehr.) Wie der Staatssekretär des Reichs-Postamts dem Vorstand des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller mitteilt, hat der Entwurf der Postschwederverordnung in Folge der von den Vertretern des Handelsstandes in der Postkonferenz vom 27. Oktober d. J. gegebenen Anregung mehrere Änderungen erfahren, die sich insbesondere auf die Gestaltung des Scheckformulars beziehen.

Abschied von Berlin nach den ziemlich schlechten Kritiken, die ihm daselbst zu Theil geworden, noch ein letztes Wort der Entgegnung äußern zu können. Denn er sprach höchst lebhaft auf den Dolmetscher ein, dessen er übrigens nicht entziehen zu können scheint, da kein deutsches Wort über seine Lippen kam.

kreuzweiser Durchstreichung der auf dem Formular befindlichen Kontrollzahlen anstatt durch deren Ausschneiden zu bezeichnen.

#### Frankreich.

Paris, 5. Dez. (Dreyfus) richtet, wie schon kurz gemeldet, an den Senator Clamerton, Vorsitzenden des Senatsausschusses für die Amnestiegesetzentwürfe ein Schreiben, das folgenden Wortlaut hat: „Am Tage, wo mir die Freiheit, die ich nicht verlangt hatte, wiedergegeben wurde, schrieb ich folgende Erklärung: (Dreyfus wiederholt hier die feinerzeit veröffentlichte Erklärung und fährt fort): „Es ist nicht meines Amtes, in politische Erörterungen über die Amnestiefrage einzugreifen; aber wenn das Urtheil, das mich ungerecht traf, mich meiner Bürgerrechte beraubt hat, so bewahre ich doch vollständig meine Menschenrechte.“

#### Die Aufhebung des Verbindungsverbots.

Die Aufhebung des Verbindungsverbots für politische Vereine stand heute auf der Tagesordnung des Reichstags, an demselben Tage, an dem vor einem Jahre, am 6. Dezember 1898, mit Unterstützung der gesammten nationalliberalen Fraktion des Reichstags Abg. Wasser mann den Gesetzentwurf eingebracht hatte, dessen einziger Artikel lautet: „Inländische Vereine jeder Art dürfen miteinander in Verbindung treten. Entgegenstehende Landesgesetzliche Bestimmungen sind aufgehoben.“

Berlin, 6. Dez. Der Reichskanzler gab heute bei Beginn der Sitzung des Reichstages die Erklärung ab, die verbündeten Regierungen hätten dem Antrag Wasser mann auf Aufhebung des Koalitionsverbots ihre Zustimmung ertheilt.

Zweimal hat der Reichskanzler diesen Beschluß angenommen, das erste Mal am 17. Januar 1896. Kurz darauf stand das Bürgerliche Gesetzbuch zur Entscheidung; es fehlte nicht viel, und die Aufhebung des Verbindungsverbots wäre eine Vorbedingung für die Annahme des Bürgerlichen Gesetzbuchs geworden. Der Reichskanzler erklärte — und das war unbestreitbar — daß diese Bestimmung mit dem bürgerlichen Recht nichts zu thun habe, und kündigte an: daß die verbündeten Regierungen ihren Entschluß, das Verbindungsverbot aufzuheben, alsbald zur Ausführung zu bringen gedächten, und zwar werde dies unter allen Umständen früher geschehen, als das bürgerliche

schon Stille, jedenfalls im großen Gegensatz zur ganzen Produktion unserer Zeit.“

In der Art, wie Mascagni zum Dolmetscher sprach, lag nichts von jener arroganten Affektirtheit, wie sie sonst schnell zur Berühmtheit gelangte Männer sich anzueignen pflegen. Im Gegentheil, er ist von einer Natürlichkeit und anmutenden Lieblichkeitswürdigkeit, die sofort für ihn einnimmt. So sehr er auch ins Feuer geräth, wenn er über seine Kunst spricht, so bleibt er doch immer in den Grenzen seiner Natur, die voll naiven Frohmuths und voll Lebensfreude ist.

Zum Schluß zeigte ich Mascagni ein kleines neueres Portrait von ihm, das ihn sichtlich erfreute, da es heiter aufgesetzt war. Er ahnte wohl, was ich von ihm erbeten haben möchte: eine Unterschrift. Bereitwillig setzte er seinen Namen und das Datum unter das Bild und reichte es mir mit jener Lieblichkeitswürdigkeit, die ich schon oben an ihm rühmend berührt und die ihm wohl Natur und Wesen selbst sind. So schrieb ich dankend von ihm und nahm die Empfindung mit, an diesem interessanten und — last not least — berühmten Manne auch den Menschen schätzen gelernt zu haben, dessen einfache Natur dieselbe geblieben war trotz aller Ehren und Vorbeeren, die sich auf seinem Haupte gesammelt haben.





**Zwangs-Versteigerung.**  
 Donnerstag, 7. Dezember d.  
 Nachmittags 3 Uhr.  
 werde ich im Handelslokal Q 4, 5  
 hier öffentlich gegen Baarzahlung  
 versteigern:  
 1. Lebersteier, ein molasses  
 Gem. 1. Waldkommode, 1 Kom-  
 mode, 1 Barrenschloß, 1 Kaus-  
 schloß, 1 compl. Bett, 1 Kasten,  
 1 Kasten, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1  
 Buffet, 1 Schreibschloß, 1 Ber-  
 tisch, 1 Condit., 1 Sopha, 1 Näh-  
 maschine, 1 Kleiderkasten.  
 Mannheim, 6. Dez. 1899.  
 Baumann,  
 Gerichtsvollzieher.

**P 6, 20. STOTZ & CIE. Teleph. 662.**  
 Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.  
 Anschluss-Anlagen an das städtische Elektrizitätswerk.  
 Grosses Lager in Beleuchtungskörpern aller Art.  
 Elektromotore werden im Betriebe vorgeführt. — Kostenanschläge und Ingenieurbesuche kostenlos.

**Bitte.**  
 Die Freunde und Wohlthäter  
 unserer Kleinkinderkassen in der  
 Redaktionsstraße bitten wir auch  
 in diesem Jahre wieder um  
 freundliche Gaben, damit wir  
 den etwa 150 Kindern unserer  
 Kassen eine Weihnachtsgabe be-  
 reiten können.  
 Der Vorstand  
 Th. Brenner, Kirchenstr. R 1, 13.  
 F. H. Walter, Kaufm., O 8, 10b.  
 Jean G. Lecht, H 7, 27.  
 Jean G. Lecht, R 1, 18.  
 Fr. H. Ruppert, Bäckstr. 27/29.  
 Th. Schmidt, Wärrer,  
 Telefonistenstr.

**Deutsche Vereinsbank.**

Die Aktionäre der Deutschen Vereinsbank werden hiermit auf Grund der §§ 21 und 24 der Statuten zu einer  
**zweiten außerordentlichen General-Versammlung**  
 eingeladen, welche

**Donnerstag, den 28. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr,**  
 in Frankfurt a. M. im Bankgebäude, Jungfernst. 11, stattfinden wird, nachdem die am 5. Dezember a. e. stattgehabte außerordentliche Generalversammlung mit gleicher Tagesordnung nicht beschlußfähig war.

**Tages-Ordnung:**

1. Abänderung des Gesellschaftsvertrages (1-36) mit Rücksicht auf die Bestimmungen des neuen, am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden Handelsgesetzbuches.  
 Gemäß § 25 und 26\* der Statuten bezieht der Aufsichtsrath als diejenigen Stellen, bei welchen die Aktien behufs Theilnahme an dieser außerordentlichen Generalversammlung und zwar spätestens am 14. Dezember 1899 zu deponiren sind:

1. Die Deutsche Vereinsbank zu Frankfurt a. M.
2. Die Basler Handelsbank in Basel.
3. Die Berliner Handelsgesellschaft in Berlin.
4. Die Dresdener Bank in Berlin.
5. Die Deutsche Bank in Berlin.
6. Die Herren A. Chenevière & Co. in Genf.
7. Die Allgemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig.
8. Die Rheinische Creditbank in Mannheim sowie deren Filialen.
9. Die Bayerische Vereinsbank in München.
10. Die Herren Julius Kahn & Co. in Pforzheim.
11. Die Württembergische Vereinsbank in Stuttgart, sowie deren Zweiganstalten.
12. Die Württembergische Bankanstalt, vormals Pfann & Co. in Stuttgart.
13. Die Allgemeine Rentenanstalt daselbst.
14. Die Herren Stahl & Federer daselbst.
15. Die Herren Marcus Berlé & Co. in Wiesbaden.

Frankfurt a. M., den 5. Dezember 1899.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Vereinsbank.  
 Marcus M. Goldschmidt, Dr. K. Steiner.

\* § 25 und 26 der Statuten lauten:

§ 25. Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung Theil nehmen will, hat sich spätestens am vierzehnten Tage vor dem Versammlungstage, diesen nicht mit gerechnet, durch Hinterlegung seiner Aktien bei der Direktion, und ansonsten bei den durch den Aufsichtsrath dazu bezeichneten Stellen, zu legitimiren. Hiergegen empfangt er die Einverständnisse, welche allein zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

§ 26. Nach den Bestimmungen des feierlichen Gesellschaftsvertrages geben je 1000 nominal in Aktien oder Interimsscheinen der Gesellschaft das Recht zur Zählung einer Stimme in der Generalversammlung. Diese Bestimmung bleibt in Kraft, wenn der stimmberichtigte Aktionär seine Aktien in der Versammlung durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär vertreten lassen, und zwar kraft schriftlicher Vollmacht. Vollmachtgeber ist über das Stimmrecht durch ihre gesetzlichen, — juristische Personen durch ihre statutarischen Vertreter aus.

**Arbeitsmarkt  
 der  
 Central-Anstalt**

für  
 Weiblichschäftler (eiglicher Art).  
 S 1, 17. Mannheim S 1, 17.  
 Telefon 819.  
 Die Anstalt ist geöffnet an Werk-  
 tagen von 8 bis 1 Uhr und von  
 2-6 Uhr.  
 Stelle suchen.

**Männliches Personal:**  
 Buchbinder, Holz- und Eisen-  
 dreher, Feilner, Wäcker, Kern-  
 macher, Glaser, Rahmentmacher,  
 Putzmeister, Korbmacher, Räder,  
 Räder auf Holzarbeit, Wäcker,  
 Buchschloßer, Buchbinderschloß-  
 macher, Haus- und Kleidermacher,  
 Schneider, Haus- und Kleidermacher,  
 Sattler (Händler), Spengler, Tapezier  
 auf Möbel, Wagner und Zim-  
 mermann.

**Weiblich.**  
 Häcker, Buchbinder, Electro-  
 techniker, Feilner, Kaufmann,  
 Koch, Lithograph, Schloßer,  
 Tapezier.

**Weibl. Personal.**  
 Dienstmädchen, Bügel, Kochen,  
 Hausarbeit, Spinnmädchen für  
 Wäsche, Restaurations- und  
 Perückenmacherinnen, Haus-  
 wirthinnen, Lehrlingmädchen, Kam-  
 mermädchen, Kleidermacherin,  
 Wäscherinnen, Strickerinnen, Woll-  
 strickerinnen, Bekleiderinnen, Klei-  
 dermacherin, Fabrik-Arbeiterinnen.

**Stelle suchen.**  
 Männliches Personal.  
 Maschinenführer, Maschinist,  
 Geier.  
 Ohne Handwert.  
 Kleider, Schuhmacher, Bu-  
 chbinder, Gerber, Dien-  
 stboten, Einflüßer, Bäcker.  
 Weibl. Personal.  
 Krankenwärterin.

Ein hübsches Geschenksort  
 Schöner Weihnachtskatalog  
 F. Nemnich, 28127, 22  
 Buchhandlung, Kunststrasse.

**Gustav-Adolf-Frauenverein Mannheim.**

Mittwoch, den 6. Dezember 1899, Abends 8 Uhr in der  
 Concordienkirche

**Weihnachts-Festspiel**

in 6 Abtheilungen von Prof. Dr. A. Thoma.  
 Preise: Im Schloß, je nach Platz, 2.-, nichtbelegte Plätze  
 1.-, 2.-, 3.-, 4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 9.-, 10.-, 11.-, 12.-, 13.-, 14.-, 15.-, 16.-, 17.-, 18.-, 19.-, 20.-, 21.-, 22.-, 23.-, 24.-, 25.-, 26.-, 27.-, 28.-, 29.-, 30.-, 31.-, 32.-, 33.-, 34.-, 35.-, 36.-, 37.-, 38.-, 39.-, 40.-, 41.-, 42.-, 43.-, 44.-, 45.-, 46.-, 47.-, 48.-, 49.-, 50.-, 51.-, 52.-, 53.-, 54.-, 55.-, 56.-, 57.-, 58.-, 59.-, 60.-, 61.-, 62.-, 63.-, 64.-, 65.-, 66.-, 67.-, 68.-, 69.-, 70.-, 71.-, 72.-, 73.-, 74.-, 75.-, 76.-, 77.-, 78.-, 79.-, 80.-, 81.-, 82.-, 83.-, 84.-, 85.-, 86.-, 87.-, 88.-, 89.-, 90.-, 91.-, 92.-, 93.-, 94.-, 95.-, 96.-, 97.-, 98.-, 99.-, 100.-

**Das schönste  
 Weihnachts-  
 Geschenk.**

**Dampfmaschinen**  
 sofort in Betrieb zu setzen,  
 das Neueste auf diesem  
 Gebiete!!  
 Liegende Maschine mit  
 Messingkessel, Pfeife,  
 Wasserschraube,  
 Sicherheitsventil,  
 Schwungrad  
 ganz von  
 Eisen, hoher  
 Schorn-  
 stein,  
 sämt-  
 liche  
 Theile  
 lackirt  
 und ver-  
 nickelt.  
 Mit Ge-  
 brauchs-  
 anwei-  
 sung per

Stück nur 4.30 Mk.

**Lateroa magica**  
 mit fein schwarze lackirtem Blech-  
 Kasten, 12 Stück Bilder u. Lampen  
 in eleganter Pappschachtel  
 per Stück nur 2.80 M.  
**Weihnachts-Katalog**  
 über hundert praktische Weh-  
 nachtsgeschenke gratis u. franco.  
**Kirberg u. Comp.**  
 Foche bei Solingen.

**Architekt W. Leonhardt**  
 L 2, 6. L 2, 6. 28120  
 Pläne und Kostenanschläge von Neu- und Um-  
 bauten: Fabriken, Lagerhäuser, Wohnhäuser, Geschäfte-  
 häuser, Villen, Schulen, Kirchen, Jugendanstalten

**Grösstes u. billigstes Specialgeschäft**  
 Fantasie, Luxus- u. Kunstgegenstände  
**Geschenke**  
 Schaust. D 1, 13 Schaust.  
**Hugo Jonas**  
 Verfilb. u. vernid. Waaren, Küchengeräthe  
 Ausstellung in 7 Schaufenstern.

**Offenschirme**  
 Rollenstifte  
 Wärmflaschen  
 Schirmhänder  
 Eismaschinen  
 Petroleum  
 Gaskocher  
 Dringmaschinen  
 Waschmaschinen  
 Wäschewascher  
 Bügeleisen  
 Reifrpaummaschinen  
 Fliegenschirme  
 Fleischhacker  
 Kaffeemühlen  
 Waschgarnituren  
 Reibmaschinen  
 Tischbesteck  
 Dessertbesteck  
 Traubbesteck  
 Salatbesteck  
 Boringer.

Der  
**Total-Ausverkauf**  
 wegen Geschäftsübergabe  
 dauert nur  
 bis Ende dieser Saison und müssen bedeutenden Lagerbestände  
 die sehr bis dahin unter allen Umständen geräumt sein.  
 Das Waaren-Lager besteht aus:  
**Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots  
 Kragen, Blousen und Hosen  
 Mädchen-Mänteln, Mädchen-Jaquettes  
 Kleidchen, Backfisch-Kleidern  
 Baby-Mänteln etc.**  
 Sämmtl. Artikel sind eleganter, gediegener Art und nur von dieser Saison.  
**Für den Weihnachtsbedarf  
 enorm günstige Kaufgelegenheit.**  
**F 1, 10 Ludwig Stuhl F 1, 10**  
 neben der städtischen Sparkasse.  
**Special-Geschäft in Kinder-Garderoben.**

**Brown, Boveri & Cie. Werke:**  
 Baden Schwab, Frankfurt a. M., Mannheim.  
 Projektierung, Ausführung von selbstständigen Anlagen, sowie Motoren-Anlagen  
 im Anschluß an das Städtische Elektrizitätswerk Mannheim für jede Industrie  
 und in jedem Umfange durch unser Bureau P 7, 14a 20447

**Prima Sackkalk.**  
 Reinste Qualität, reine Mischung, nachweislich sehr  
 hohe Ausdehnung und Bruchkraft.  
**Karlsruher Kalkwerke in Berghausen.**  
 In allen  
 Bauzwecken, sowie  
 Zement- u. Kalkmörtel sich sehr  
 vorteilhaft bewährt, garantirt für kein  
 Mörzel-Treiben und Blasen ziehen. Anerkannt  
 gute Resultate. Beste Empfehlungen stehen zur Verfügung.  
 Billigste Preise. Telephon Nr. 26.

**Visiten-Karten**  
 in Lithographie und Buchdruck (sauberste Ausführung) liefert rasch und billigst  
**Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.**

Schönschreib-  
 u. Druck-  
 Gebr. Gander.  
 B 210a, 27843

**Ordentliches  
 Laufmädchen**  
 sofort gesucht.  
 Näh. im Verl. 27699

**Haar-Ketten.**  
 Ringe u. mit und ohne Gold-  
 beschläge werden von aus-  
 geklammelter Haare nach neuen  
 Verfahren schon und billig an-  
 gefertigt.  
 E. A. Boske,  
 Herren- und Damenfrisier.  
 O 2, 1, Paradenplatz.

**Große Vorhänge**  
 werden zum Waschen u. Fäulen  
 bei sorgfältiger Behandlung  
 ausgenommen und prompt und  
 billig beige.  
 Herrenwäsche wird gleich  
 falls zum Waschen und Fäulen  
 übernommen.  
 Q 5, 19.